

Was geschieht, wenn Frauen

Gebet erzeugt Liebe

Sobald wir für eine andere Person beten, geschieht in uns selbst eine erstaunliche Veränderung. Plötzlich schmilzt die Härte und Bitterkeit in unserem Herzen und wir können Verletzungen vergeben und vergessen. Bald stellen wir sogar fest, dass wir die Person lieben können, für die wir im Gebet eintreten! Dieses Wunder ist nur möglich, weil wir uns im Gebet in die Gegenwart Gottes begeben und er uns mit dem Geist seiner Liebe erfüllt. Wenn Sie für Ihren Mann beten, wird in Ihnen eine Liebe wachsen, die von Gott selbst stammt.

Gleichzeitig werden Sie merken, dass die Liebe Ihres Mannes zunimmt, auch wenn er nicht einmal weiß, dass Sie für ihn beten. Der Grund dafür ist, dass das Gebet eine ganz besondere Form der Kommunikation darstellt, die über unseren menschlichen Verstand hinausgeht. Ich kenne Frauen, die überhaupt keine Liebe mehr für ihren Mann hegten, als sie begannen, für ihn zu beten. Manchmal änderten sich ihre Empfindungen schon nach der ersten aufrichtigen Fürbitte und in den anderen Fällen geschah diese Wandlung ganz allmählich.

Mit Gott über Ihren Ehemann zu sprechen ist ein Akt der Liebe. Das Gebet lässt in Ihrem Herzen die Liebe wachsen, die Liebe ermutigt Sie zu weiteren Gebeten, welche wiederum Ihre Liebe verstärken. Auch wenn Ihre Motive zunächst nicht völlig selbstlos sind, werden Ihre Gebete mit der Zeit immer uneigennützi-

Mit Gott über Ihren Ehemann zu sprechen ist ein Akt der Liebe. Das Gebet lässt in Ihrem Herzen die Liebe wachsen, die Liebe ermutigt Sie zu weiteren Gebeten, welche wiederum Ihre Liebe verstärken.

ger werden. Außerdem werden Sie feststellen, dass Sie sich im Umgang mit Ihrem Mann liebevoller verhalten als früher und seltener mit ihm streiten. Plötzlich können Sie sich mit ihm einigen, ohne erbittert um Ihr Recht kämpfen zu müssen.

Dieser Zusammenhalt ist für Ihre Ehe lebenswichtig, denn falls Sie nicht zueinander halten, bricht irgendwann alles auseinander. Jesus hat gesagt: „Jeder Staat, dessen Machthaber einander befehlen, muss untergehen, und keine Stadt oder Familie, in der die Leute miteinander im Streit liegen, kann bestehen“ (Matthäus 12,25). Auch wenn Sie nicht gemeinsam mit Ihrem Partner beten, sorgt das Gebet für eine ganz neue Einheit zwischen Ihnen. Als ich für Michael betete, konnte ich beobachten, wie durch diese Fürbitte starke Spannungen abgebaut wurden, die zwischen uns geherrscht hatten.

Indem ich meinen Mann fragte: „Wie kann ich für dich beten?“, kann ich außerdem zum Ausdruck bringen, dass ich ihn liebe und mich um sein Wohlergehen kümmere. Obwohl Michael manche Dinge lieber für sich behält, lockt ihn diese Frage aus seinem Schneckenhaus und er erzählt mir ausführlich, was ihn gerade beschäftigt. Ich kenne sogar Ehemänner, die noch keine Christen sind und die sich trotzdem freuen, wenn ihre Frau sie auf diese Weise unterstützt.

Im Grunde genommen geht es darum, dass ein Ehepaar keine getrennten Wege einschlagen, sondern gemeinsam in dieselbe Richtung marschie-



ren sollte. Zwei Menschen, die sich gegenseitig ergänzen, sollten ihr Leben lang zusammenbleiben und eine unverbrüchliche Liebe zueinander hegen. Da das Gebet eine tiefe und dauerhafte Liebe erzeugt, können wir uns diese bleibende Einheit zum Ziel setzen.

Aber ich kann ihn noch nicht einmal leiden - wie soll ich da für ihn beten?

Sind Sie jemals schon so wütend auf Ihren Mann gewesen, dass es Ihnen undenkbar vorkam, auch noch für ihn zu beten? Mir ging es ganz genauso. Es ist sehr schwer, für einen Menschen Fürbitte zu leisten, der uns verletzt hat, doch genau das verlangt Gott von uns. Wenn er uns schon dazu auffordert, für unsere Feinde zu beten, wie viel mehr sollten wir dann für die Person im Gebet eintreten, mit der wir eins geworden sind und die wir von Herzen lie-

für ihren Mann beten?



ben sollten? Doch wie schaffen wir es, unsere Bitterkeit und unsere kritische Einstellung loszuwerden?

Zunächst einmal müssen wir Gott gegenüber völlig aufrichtig sein. Damit er alle Barrieren, Hindernisse und unsichtbaren Mauern in unserem Herzen niederreißen kann, müssen wir ihm ganz ehrlich sagen, was wir empfinden. Vor ihm brauchen wir nichts zu beschönigen, da er die Wahrheit ja bereits kennt. Gott möchte nur sehen, ob wir unsere unversöhnliche Haltung zugeben und als Sünde bekennen. Sobald wir das tun, kann Gott anfangen, an uns zu arbeiten.

Wenn Sie wütend auf Ihren Mann sind, dann sagen Sie es Gott laut und deutlich. Lassen Sie nicht zu, dass dieser Groll zu einem Krebsgeschwür wird, das sich mit jedem Tag weiter ausbreitet. Denken Sie

Machen Sie ein kleines Experiment und warten Sie ab, was geschieht. Beten Sie einen Monat lang täglich für Ihren Mann.

nicht: „Ich werde mein Leben leben und er soll machen, was er will“, denn diese Unabhängigkeit fordert einen hohen Preis. In 1. Korinther 11,11 erklärt Paulus: „Vor dem Herrn gibt es jedoch die Frau nicht ohne den Mann und den Mann nicht ohne die Frau.“

Stattdessen sollten Sie zu Gott sagen: „Herr, eigentlich will ich gar nicht für meinen Mann beten. Ich bekenne dir meinen Zorn, meine Bitterkeit und meine Enttäuschung und bitte dich um Vergebung. Bitte schenke mir ein reines Herz, das dir gefällt. Verändere meine Einstellung zu meinem Mann, damit ich ihn liebevoll, freundlich und rücksichtsvoll behandeln kann. Zeig ihm durch deinen Heiligen Geist, wo er sich schuldig gemacht hat, und führe ihn zu einer echten Umkehr. Erlöse ihn von den Dingen, die ihn gefangen halten, und bewahre mich davon, mich aus Bitterkeit in mein Schneckenhaus zurückzuziehen. Bitte gib uns den Mut, uns gegenseitig um Verzeihung zu bitten, und offenbare uns die verborgenen Beweggründe für unser Handeln. Kläre die Missverständnisse, die sich zwischen uns zu einer Mauer des Schweigens aufgetürmt haben, und gib uns die Kraft, falsche Verhaltensweisen und schlechte Gewohnheiten zu ändern. Obwohl ich am liebsten an meinem Groll festhalten würde, weil ich davon überzeugt bin, dass er gerechtfertigt ist, möchte ich das tun, was du von mir verlangst. Ich übergebe dir alle meine negativen Gefühle und bitte dich, mich mit einer ganz neuen Liebe zu erfüllen. Bitte wache über al-

lem, was ich sage, damit meine Worte dazu beitragen, die Spannungen zwischen uns abzubauen und unsere Wunden zu heilen.“

Falls Sie sich dazu in der Lage fühlen, dann machen Sie doch ein kleines Experiment und warten Sie ab, was geschieht. Beten Sie einen Monat lang täglich für Ihren Mann. Bitten Sie Gott, seinen Segen über ihm auszuschütten und Sie beide mit göttlicher Liebe zu erfüllen. Es wird nicht lange dauern, bis die Bitterkeit in Ihrem Herzen einer neuen Wärme weicht. Gleichzeitig wird sich auch das Verhalten Ihres Mannes ändern und Ihre Beziehung wird viel harmonischer werden. Falls es Ihnen trotzdem schwer fällt, sich zu dieser intensiven Fürbitte für Ihren Mann zu verpflichten, dann versuchen Sie einmal, ihn mit Gottes Augen zu betrachten. Wenn Sie ihn aus Gottes Perspektive sehen nicht nur als Ihren Ehemann, sondern als Kind Gottes, das von Gott geliebt wird, erscheint Ihnen die Situation, in der Sie stecken, plötzlich in einem ganz anderen Licht. Vermutlich wären Sie gerne bereit, für den Sohn oder die Tochter einer Bekannten zu beten, falls diese Sie darum bitten würde, oder nicht?

Nun, Gott fordert Sie auf, für sein Kind zu beten.

Stormie Omartian

Aus: „Mein Gebet macht uns stark“, Oncken-Verlag Wuppertal

